



„BAHNSCHWELLENWERK“ KIRCHSEEON

EINBINDUNG DER BÜRGER 2022 | 2023



DOKUMENTATION ARBEITSKREISE

AK VERKEHR UND MOBILITÄT

SITZUNG 2 | 03.12.2022
0930-1230 UHR

GRUND- UND MITTELSCHULE
MÜNCHENER STRASSE 19
85614 KIRCHSEEON

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de



1 Einordnung | Bürgerbeteiligungsformate zum Bahnschwellenwerk

Die ECE Group beabsichtigt die Revitalisierung des ehemaligen ca. 16,5 ha großen Bahnschwellenwerkes in Kirchseeon zu einem lokal und regional bedeutsamen Wohnstandort einschließlich weiterer Nutzungsbausteine. Hierzu wurden seitens ECE Group erste Entwicklungsüberlegungen (Konzepte) aufgestellt und eine Reihe von fachgutachterlichen Untersuchungen zum Standort eingeleitet.

Der Marktgemeinderat Kirchseeon hat am 27.06.2022 einen Grundsatzbeschluss gefasst, die weitere Entwicklung der Fläche vorlaufend in einem umfassenden Prozess unter Einbindung der Bürger zu diskutieren. Hierzu fand am 27.07.2022 eine Auftaktveranstaltung für alle Bürger in der ATSV-Halle in Kirchseeon statt, die von über 230 Interessierten besucht wurde. In der Folge war Gelegenheit zur Interessensbekundung für die Mitwirkung in thematischen Arbeitskreisen gegeben worden. Die Mitwirkung steht allen Bürgern offen und ist hinsichtlich des Teilnehmerkreises nicht limitiert.

4 thematische Arbeitskreise bilden seitdem die anstehenden funktionalen Aspekte zum Projekt ab und werden jeweils von einer neutralen externen Moderation geleitet. Ziel ist es, die einzelnen Fachthemen hinsichtlich der Ausgangssituation aufzubereiten, offene Fragen zu formulieren, diese wiederum unter Hinzunahme von Fachexperten einem Lösungsansatz zuzuführen.

Es geht darum, festzustellen, ob und inwieweit der Projektansatz und die Revitalisierung des Bahnschwellenwerkes für Kirchseeon einen positiven Entwicklungspfad abbilden können und welche Auswirkungen zu beachten sind.

Der Arbeitsprozess hierzu ist in den Workshops wie auch in allen sonstigen Formaten strikt ergebnisoffen; die Bürgerschaft ist als Experte eingebunden. Das „Wissen der Vielen“ solle für die Entwicklung des Marktes und des Projektes einfließen. Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitskreise werden in einem wiederum für die gesamte Bürgerschaft offenstehenden Forum zusammengeführt.

Dies und weitere Beteiligungsformate sichern maximale Transparenz und Offenheit aller zu berücksichtigenden Argumente. Der Zeitraum der Beteiligung ist vorläufig für die Monate Oktober 2022 bis September 2023 festgelegt worden. Im Bedarfsfall ist das Beteiligungsformat für Anpassungen offen.

Die Ergebnisse des 2. Arbeitskreises sind in dieser Dokumentation wertungsfrei zusammengestellt und spiegeln den Ablauf der Veranstaltung wider. Sie sind allseits öffentlich verfügbar und werden über die Homepage des Marktes Kirchseeon publiziert. Eine Einordnung und Bewertung der Ergebnisse wie auch des Gesamtprozesses mit Blick auf eine Entscheidung zur Projektfortsetzung obliegt dem Marktgemeinderat.

2 Arbeitskreis Verkehr und Mobilität | Allgemeine Zielsetzung


Im Arbeitskreis Verkehr und Mobilität werden auf Grundlage des Projektvorschlages der ECE (Masterkonzept) die verkehrlichen Auswirkungen vertiefend betrachtet und mit Blick auf eine durch die Bundesstraße 304 infolge Durchgangsverkehr negativ geprägte Vorbelastung bewertet.

Nicht zuletzt sollen Möglichkeiten einer zeitgemäßen Mobilität mit den dazu geeigneten Maßnahmen unter verstärkter Einbindung des Umweltverbundes (Fußgänger, Radfahren, öffentlicher Personennahverkehr) beleuchtet werden. Ggfs. kann der ECE-Projektansatz als Handlungsimpuls auch dazu dienen, insgesamt eine Verbesserung der vielfach als belastend bewerteten Verkehrssituation zu erreichen.

3 2. Sitzung vom 03.12.2022 | Agenda und Teilnehmer

Die AGENDA der 2. Sitzung des Arbeitskreises Verkehr und Mobilität umfasst nach der Begrüßung die Feststellung aller Teilnehmer einschließlich ihrer Motivation zur Mitwirkung sowie einen Fachinput zum Projektstand als Grundlage der Diskussion.

Am Workshop nehmen 18 Personen teil; darunter Frau Lopez für die ECE sowie Fachgutachter Bockermann. Die Moderation erfolgt über Herrn Jacob, FIRU mbH.

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

4 Ablauf | Input und Diskussion

AK Verkehr und Mobilität	
<i>Moderation: Herr Jacob</i>	
Bis 0915 Uhr	Einlass, Gespräche, Versorgung
0930 Uhr	Begrüßung/Zielsetzung/Zusammenfassung 1. Sitzung (Moderation)
0940 Uhr	Input Verkehrskonzeption – Fortentwicklung, <i>Bockermann Fritze, Herr Bockermann</i>
1000 Uhr	Diskussion / Lösungsansätze (alle)
1200 Uhr	Zusammenfassung Folgetermin <i>(Moderation)</i>


Der Moderator begrüßt alle Anwesenden und dankt Ihnen für ihr Kommen sowie für ihr Interesse an der Zukunft der Marktgemeinde und lässt den vorhergehenden Arbeitskreis kurz Revue passieren.

Die Teilnehmer (Bürger) aus der Marktgemeinde Kirchseeon, die seit der letzten Sitzung neu hinzugekommen sind, stellen sich persönlich vor und erläutern jeweils ihre individuelle Motivation zur Mitwirkung. Hierbei spielen Argumente einer lösungsorientierten Bewältigung der Verkehrsproblematik für Kirchseeon als Ganzes die Hauptrolle. Die aktuelle Verkehrslage über die B 304 und ihrer Zufahrtsstraßen wird insgesamt als belastend für den Ort bewertet. Gleichwohl bestehen auch bei den neuen Teilnehmern Sorgen mit Blick auf zusätzliche Verkehre in Bezug auf die Lebensqualität.

4.1 Input 1 | Verkehrsbegutachtung (Herr Bockermann, Büro Bockermann Fritze)

Der Fachgutachter stellt im Rückblick die verkehrliche Bestandssituation einschließlich der Verkehrsmengen (bis zu ca. 22.000 Kfz/Werktag) und der Qualitätsklassifizierung der Knotenpunkte („rot/grün“) vor. Er verdeutlicht erneut die Problematik von Rückstau und Wartezeiten im Bestand sowie die Überschreitung der Leistungsfähigkeitsgrenze fast aller Knotenpunkte. Zudem stellt er das weitere methodische Vorgehen und mögliche Lösungsansätze vor. Deren Auswirkungen werden vorgestellt und diskutiert. Die Lösungsansätze für die Thematik Verkehr und Mobilität liegen aus Sicht des Gutachters in folgenden Bereichen:


1. Geschwindigkeitsreduzierung auf der B304 auf 30 km/h
 - Erläuterung der Verkehrsgeschwindigkeit in Abhängigkeit von der Verkehrsdichte bei freiem Verkehr (bis 15 Kfz/km), teilgebundenem Verkehr (15-30 Kfz/km), gebundenem Verkehr (30-45 Kfz/km) und Überfüllung (45-70 Kfz/km).
 - Leistungsfähigkeit einer Strecke von Anzahl der Spuren und Geschwindigkeit abhängig

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

- Die maximale Leistungsfähigkeit (Verkehrsstärke in Kfz/h) einer Strecke wird bei einer optimalen Geschwindigkeit (km/h) erreicht
- Abhängigkeit der optimalen Geschwindigkeit auch von äußeren Einflüssen wie Kurvigkeit, Steigung, Streckencharakteristik, SV-Anteil, Fahrverhalten und Wetter
- Optimales Zieltempo der B304 liegt ausgehend von Berechnung bei 30-35 km/h
- Auswirkungen der Geschwindigkeitsreduzierung der B304 auf 30 km/h:
 - Reduzierung mittlerer Wartezeiten (Steigende Qualität des Verkehrsflusses)
 - geringere Spannweiten der gefahrenen Geschwindigkeiten (Steigende Homogenität des Verkehrsflusses)
 - wahrnehmbare Lärmentlastung (Differenzen des Mittelungspegels von ca. 2-3 dB(A), niedrigere Maximalpegel, deutlich geringere Pegelschwankungen)
 - sinkende Schadstoffbelastungen durch gleichmäßigeren Verkehrsfluss
 - Erhöhung der Verkehrssicherheit (Reduzierung Unfallzahlen und Unfallschwere)
 - nur geringe Reisezeitverluste -> tagsüber kein Verlust, nachts geringe Reisezeitverlängerung
- Erläuterung der Durchführung der nachfolgenden Verkehrssimulation für eine genaue Abbildung der Auswirkungen und dadurch möglichen Beleg von Vor- und Nachteilen; neues Verkehrsaufkommen des Baugebietes wird noch in Simulation einbezogen; Abweichungen im Verkehrsfluss werden berücksichtigt

2. Veränderung einzelner Knotenpunktformen zu Kreisverkehrsplätzen

- Entstehung eines Lärmpuffers durch Tempo 30 ermöglicht die Veränderung der Knotenpunktform zu Kreisverkehrsplätzen (KVP)
- Auswirkungen der Veränderung von Knoten zu Kreisverkehrsplätzen:
 - wirksames Instrument zur Geschwindigkeitsreduzierung
 - im Mittel geringere Wartezeiten für die Verkehrsteilnehmer als an anderen Knotenpunktformen (relativ hohe Kapazität von KVP)
 - problemloses Wenden (dadurch Unterbinden von Linksabbiegen und Linkseinbiegen bei benachbarten Knotenpunkten)
 - Erhöhung der Verkehrssicherheit durch niedrigeres Geschwindigkeitsniveau, einfache Vorfahrtregelung, gute Sichtverhältnisse und die geringere Anzahl an Konfliktpunkten (Kreuzung: 24 Konfliktpunkte > KVP: 8 Konfliktpunkte)
- an B304 Etablierung kleiner Kreisverkehrstypen optimal (Durchmesser 30m + Gehweg & Radverkehr= Durchmesser 40m; evtl. Anpassungen an Form nötig)
- Diskussion möglicher Knotenpunkte an der B304, bei denen eine Veränderung zu einem Kreisverkehrsplatz denkbar ist, mit den Teilnehmern

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern	
	Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

3. Reduzierung von zulässigen Abbiegerelationen an Knotenpunkten

- Diskussion möglicher Knotenpunkte ins Gebiet und möglicher Handlungserfordernisse für eine Änderung der Bestandsituation mit den Teilnehmern (Grundlage für weiteres Vorgehen)

Durch die Lösungsansätze kann die Belastung der Knotenpunkte gesenkt werden und Spielräume entstehen, die künftige Verkehrsbelastungen zum einen bei einer allgemeinen Verkehrszunahme und zum anderen bei der Entwicklung des Schwellenwerksgeländes leichter aufnehmen können. Die Entwicklung des Schwellenwerksgeländes sollte als Chance genutzt werden die bereits heute bestehende Verkehrsproblematik an der B304 zu bewältigen.


Näheres ist der Anlage **1** zu entnehmen.

5 Festgestellte Herausforderungen | Offene Fragen

In der Diskussion werden die wesentlichen thematischen **Herausforderungen** wie folgt benannt:

- Starke Fokussierung auf die Problematik an der B 304 soll/darf nicht ausschließlich auf den Projektansatz bezogen werden
- Starke Verkehrsproblematik in den zur B 304 führenden Seitenstraßen
- Abstimmung mit der Verwaltung: Umsetzungswahrscheinlichkeit und Zeithorizont des Ansatzes Tempo 30 an der B 304 (politische Umsetzung, Umsetzung durch Verkehrsbehörde)
- Auswirkungen der Geschwindigkeitsanpassung an Abend- und Nacht- sowie Berufsverkehr
- Hinterfragen der Genauigkeit und Verlässlichkeit der geplanten Verkehrssimulation und der getroffenen Annahmen (1,2 PKW/WE im Quartier)
- Durchsetzung von Tempo 30 durch eventuelle weitere Maßnahmen
- Frage nach ausreichender Wirkung zur Reduktion der Belastung an den Knotenpunkten, werden KP's durch Maßnahmen „grün“
- Weitere Verkehrsrelationen im Kreisverkehr bedenken, wie Fußgänger und Radverkehr

Nachfolgend das photographische **Zwischenergebnis** der festgestellten Herausforderungen:

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister -, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofsstraße 22, 67655 Kaiserslautern	
	Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

Herausforderungen und offene Fragen

BESTAND
B 304
ROT / GRÜN

VERSTÄRFUNG
B 304

OPTIMALE GESCHWINDIGKEIT
ABENDS ?
BERUFSVERKEHR ?

VERKEHRSLEISTUNG
↕
DICHTE !

B 304 - „Problem“
zu groß gemacht
> SACKGASSE

FORMEL-GENAUIGKEIT
SIMULATION ?

SEITENSTRASSEN
> B 304
= Problem

WIE WERDEN
30 kmh ERREICHT
> MAßNAHMEN

Nutzungen / Ein

NUR 1,2 PKW
ZU GRUNDE GELEGT


IST DIE MAßNAHME
TEMPO 30
AUSREICHEND ?

ZEITPLAN „30“


BUNDESSTRASSE
TEMPO 30

ROTE PUNKTE
DANACH
GRÜN ?

FUßGÄNGER
KREISVERKEHR



**BÜRGER-
BETEILIGUNG
KIRCHSEEON**




6 Erste Lösungsansätze

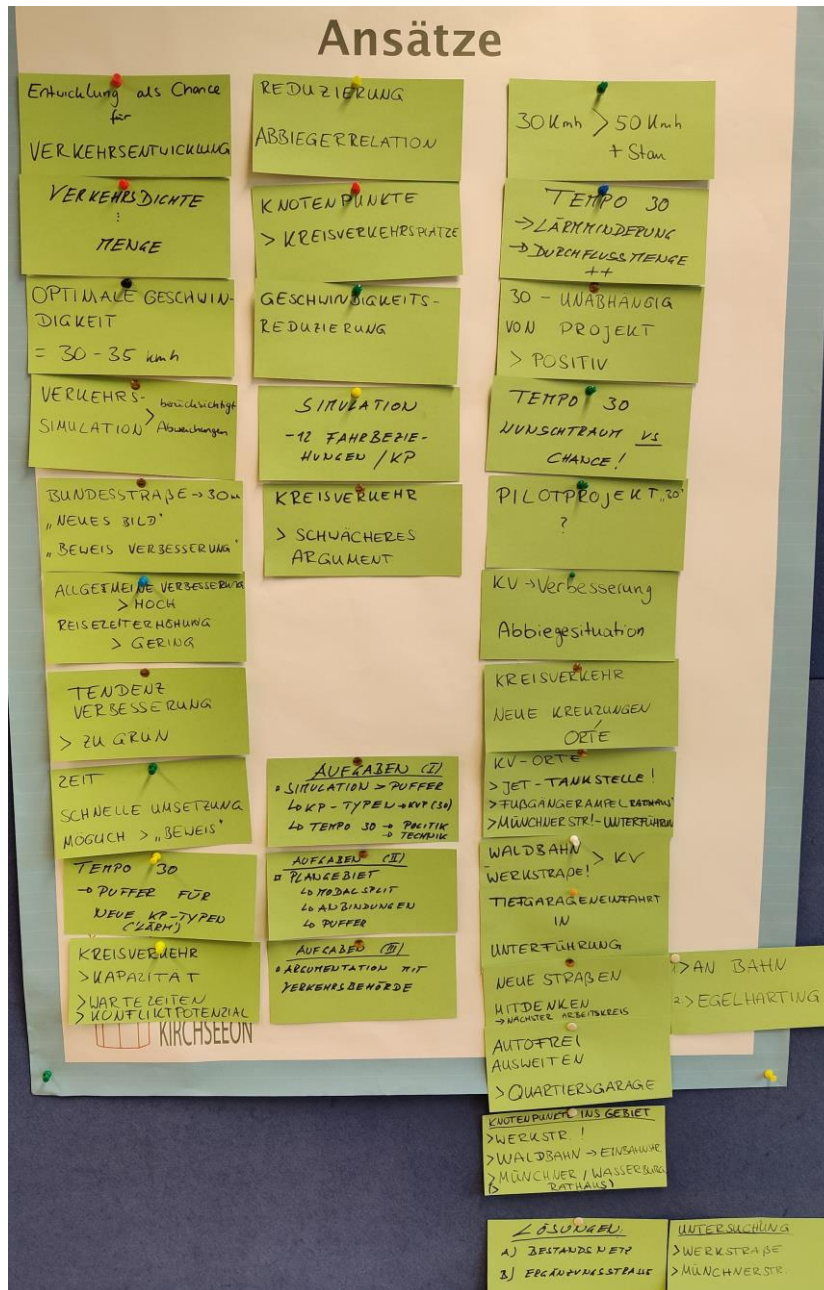
In der Diskussion werden die ersten thematischen **Lösungsansätze** wie folgt benannt:

- Die Maßnahme Tempo 30 wird von den Teilnehmern grundlegend als positiv eingeschätzt, um die Leistungsfähigkeit der B304 zu erhöhen (vorrangige Maßnahme)
- Es wird angeregt die Maßnahme Tempo 30 an der B 304 kann als Pilotprojekt im Realversuch durchzuführen
- Zur Durchführung der Geschwindigkeitsreduzierung ist die Abstimmung mit der Verkehrsbehörde notwendig (Arbeitsauftrag Gemeinde)
- An der B 304 befindliche Knotenpunkte als Kreisverkehre entwickeln, v.a. Prüfung Bereich Jet-Tankstelle, Münchnerstr./Rathausstr., Waldbahn/Werkstr. (Arbeitsauftrag Büro Bockermann Fritze)
- Tiefgarageneinfahrten ins neue Quartier mitdenken, z.B. an Bahnunterführung

- Neue Straßen mitdenken, etwa an der Bahn und Richtung Eglharting; Bestehende regionale Radverkehrsplanungen mit einbeziehen (Diskussion in nächsten Arbeitskreis verschoben, Arbeitsauftrag Büro Bockermann Fritze)
- Möglichst Autofreie Entwicklung des neuen Quartiers durch Quartiersgaragen
- Knotenpunkte die zur Anbindung der Quartiersentwicklung denkbar sind: Werkstr. mit Entwicklung der Waldbahn als Einbahnstraße, Münchnerstr., Wasserburger Str., evtl. Rathausstr.
- In die Simulation sollen die neuen Erkenntnisse eingearbeitet werden (Arbeitsauftrag Büro Bockermann Fritze)
- Für eine Neuverkehrsberechnung sind Wege pro Tag, MIV-Anteil und PKW-Besetzungsgrad relevant. Der Wert 1,2 ist der angenommene PKW-Besetzungsgrad.
- Die Schaffung der Zuwegungsstraßen zum Schwellenwerksgelände erfolgt in zwei Schritten. In einem ersten Schritt erfolgt die Zuwegung im Bestand und in einem zweiten Schritt (bei Bedarf) mit einer neuen Straße

Nachfolgend das photographische **Zwischenergebnis** der ersten identifizierten Lösungsansätze:

Auftraggeber: Bearbeitung:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister -, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon FIRU mbH, Bahnhofsstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	
-------------------------------	---	---




Weitere Anregungen, die im Nachgang zur Sitzung oder durch verhinderte Teilnehmer eingegangen sind:

Bürger 1: Meine Anregungen für die weitere Entwicklung:

- Viele Lösungsräume sind noch gar nicht erschlossen/ durchdacht/ analysiert.
 - Verkehrsentwicklung vs. Lösungsräume sind nicht bewertet/bewertbar
- ⇒ Mehr Termine

Bürger 2: Meine Anregungen für die weitere Entwicklung:


Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

Bez. Radverkehr und Fußgänger bitte die bereits vorhandenen Informationen und Verbesserungsvorschläge des „AK Radverkehrs“ berücksichtigen! Arbeit sparen!

7 Resumé | Folgeschritte

Zum Abschluss der 2. Sitzung des Arbeitskreises wird seitens der Moderation wie folgt zusammengefasst:

1. Die Belastung durch die B 304 ist allgegenwärtig und verlangt (kurzfristig) eine interkommunale Aktivität (Tempo 30) zur verbesserten Verträglichkeit der dominierenden Durchgangsverkehre für den Gesamort;
2. Die Etablierung von Tempo 30 an der B304 schafft Spielräume für weitere Verbesserungen der Verkehrssituation und die leichtere Aufnahme einer zukünftige Verkehrszunahme (sowohl allgemein als auch bei Entwicklung des Schwellenwerksgeländes)
3. Der Ansatz Tempo 30 wird von den meisten Teilnehmern allgemein als positiv angesehen
4. Die Knotenpunkte der B 304 sind durch die vorgestellten Maßnahmen mit Blick auf die Flüssigkeit des Verkehrs und zur Minderung der Geräuschsituation zu optimieren
5. Die Simulation soll die Umsetzbarkeit und Wirksamkeit der vorgestellten Maßnahmen aufzeigen -> Tempo 30 und 1-2 Varianten KVP in Simulation einbeziehen und erste mögliche Verbesserungen der Abbiegerelationen an Knotenpunkten überdenken (Arbeitsauftrag Büro Bockermann Fritze)
6. Die Bestandssituation (Prognosenullfall) soll verifiziert und Fortschreibung der Verkehrserzeugungsberechnung für das Schwellenwerksgelände durchgeführt werden (Arbeitsauftrag Büro Bockermann Fritze)
7. Die Entlastung durch neue geschaffene Straßen soll bei der Betrachtung der Verkehrsproblematik mitgedacht werden (Arbeitsauftrag Büro Bockermann Fritze; Thema nächster Arbeitskreis)
8. Die erkannte Verkehrsproblematik ist auch unabhängig vom Projekt zu meistern; das Vorhaben bietet eine große Chance zur Bewältigung der Problematik und dient als Impuls für die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsproblematik

Auftraggeber: Bearbeitung:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister -, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon FIRU mbH, Bahnhofsstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	
-------------------------------	---	---

8 Impressionen

Nachfolgend einige Impressionen der Arbeitsatmosphäre der 2. Sitzung des Arbeitskreises Verkehr und Mobilität vom 03.12.2022. Es sind lediglich solche Personen erkennbar, die aus Gründen der verwaltungsmäßigen oder auftragsbezogenen Zuständigkeit mitgewirkt haben oder ihr Einverständnis gegeben haben.



9 Anlagen

Die Dokumentation der 2. Sitzung des Arbeitskreises beinhaltet den folgenden Inputvortrag des beauftragten Fachgutachters als Anlage:

- Anlage 1: Präsentation Büro Bockermann Fritze (12 Seiten)

Bearbeitung im Auftrag des Marktes Kirchseeon:

Bearbeitung: M.Sc. Lena Fastner

221203_Dokumentation_Arbeitskreise_Kirchseeon_VerkehrMobilität_221219

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofsstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de

